

II. Mittelasrika:

Der wenig bekannte hohe Gebirgszug, der an der Westküste beginnt und hier den Namen der Sierra Leona führt. Ein Arm desselben erstreckt sich längs der Küste südöstlich, der andere streicht rein östlich und geht in das Kong-Gebirge über, das (5,000') die Quellen des Niger, Senegal und Gambia ergießt. Wie dann dieses Gebirge noch weiter östlich mit dem Mondsgebirge zusammenhangt und von welcher Beschaffenheit dieses Mondsgebirge ist, wissen wir freilich nicht. Eben so wenig kennen wir den Zusammenhang des letztgenannten Gebirges mit dem weiter östlich liegenden, der abessinischen Alpen, von dem wir wenigstens wissen, daß es im R. Guardasui endigt und bis 10,000' steigt.

III. Südafrika:

Südlich von den abessinischen Alpen zieht sich

Das Lupata-Gebirge (d. i. Weltrücken) längs der Küste Ostafrika's zu den bis 6,000' hohen Schneegebirgen der Kafferküste, die sich bis zum R. der guten Hoffnung fortsetzen und hier das Kapgebirge heißen. Ein anderes Gebirge, an der Westküste des Erdtheils, endigt ebenfalls in der Südspitze. Von D. nach W. scheinen noch gar viele Parallelzüge das Land zu überlagern, Stufenländer, die nach N. zu immer höher und höher auf einander folgen. Unter den Bergen des Kapgebirges sind bekannt: der Tafel-, Teufels- und Löwenberg, von 3,353', 3,100' und 2,585' Höhe.

§. 16.

Die Wüsten, Vorgebirge und Inseln Afrika's.

A. Die Wüsten:

1) Die Wüste Barfa. (S. 88.)

2) Die Sahara. Vom Nil bis zum atlantischen Ocean; 650 M. lang, 200 M. breit, 110,000 □M. groß. Der östliche Theil heißt die libysche Wüste, der westliche ist die eigentliche Sahara oder Sahel. In der libyschen Wüste besteht der Boden aus Kalk- und Sandstein, zum Theil von grobkörnigem Sande überschüttet; in der Sahara nichts als feiner Flugsand; am atlant. Meere grauer Sandfelsen und nach dem Atlas zu gröbere Kiesel, auch